

oerlikon

Halbjahres- bericht 2008

Enabling High Technology

26. August 2008

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	4
Segmente und Business Units	8
Finanzbericht	21

Kennzahlen 1. Halbjahr 2008

(in CHF)

Jahresvergleich

2,5	Mrd.	Umsatz	-6,5%
2,8	Mrd.	Bestellungseingang	-6,7%
105	Mio.	EBIT vor Wertminderungsaufwand	-54,7%
-45	Mio.	Cash Flow	-

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Bestellungseingang	2 755	2 952
Bestellungsbestand	2 024	1 826
Umsatz	2 507	2 682
EBITDA	224	338
- in % des Umsatzes	9%	13%
EBIT vor Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	105	232
- in % des Umsatzes	4%	9%
EBIT nach Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	-238	232
Konzernergebnis	-313	128
- in % des Umsatzes	-12%	5%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	-23%	8%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-45	165
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	141	161
Bilanzsumme	5 813	6 290
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 346	1 649
- in % der Bilanzsumme	23%	26%
Nettoliquidität ²	-1 240	-888
Net Assets ³	3 078	3 325
EBIT in % der Net Assets (RONA)	-8%	7%
Mitarbeitende	19 517	18 847
Personalaufwand	707	709
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁴	138	131

¹ Die Anpassung beinhaltet zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte, nicht fortgeführte Aktivitäten (Business Unit Oerlikon Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer.

² Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 30. Juni.

³ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

⁴ Von den Entwicklungsausgaben sind CHF 19 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 26 Mio.).

Mitteilung des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officer

Schwieriges wirtschaftliches Umfeld verlangt Innovationen und Umstrukturierung.

Stabilität und Wachstumsperspektiven durch breit ausgerichtetes Hightech-Portfolio.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Das erste Halbjahr 2008 war für Oerlikon geprägt von gegensätzlichen Entwicklungen und Trends in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Die Einführung neuer und innovativer Produkte von allen Oerlikon Segmenten traf auf einen weltweiten Abschwung des Textil- und Halbleitermarktes. Der starke Anstieg von Energie- und Rohstoffpreisen sowie ungünstige Wechselkurse belasteten Umsatz und Gewinn des Konzerns zusätzlich. Diese Effekte liessen sich nur teilweise durch Kostensenkungen, Personalmassnahmen und Preiserhöhungen ausgleichen. Das Halbjahresergebnis zeigt deshalb in einer differenzierten Betrachtung beides: erhebliche Herausforderungen einerseits und beständige Leistungen andererseits.

Nach dem Rekordjahr 2007 sind die zentralen Textilmärkte der Welt in einem beispiellosen Abschwung begriffen. Als Marktführer ist Oerlikon Textile davon stark betroffen. Voraussichtlich wird sich die Marktlage nicht vor 2010 verbessern. Der Halbleitermarkt ging ebenfalls zurück, was sich auf Umsatz und Gewinn von Oerlikon Esec und Oerlikon Systems auswirkt. Dennoch ist es Oerlikon Textile und Oerlikon Esec gelungen, in der gegenwärtigen Marktsituation aufgrund neuer, innovativer Produkte ihre Marktanteile zu halten und teilweise sogar auszubauen. Die zyklischen Einbussen dieser drei Geschäftsbereiche summieren sich für Oerlikon auf einen verringerten Umsatz in Höhe von CHF 376 Mio. sowie einen Rückgang des EBIT von CHF 137 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007. Dem gegenüber steht die weiterhin konjunkturell resistente Entwicklung wichtiger Industrien für die Kerngeschäftsfelder von Oerlikon. Entsprechend gute Ergebnisse erzielten die Oerlikon Segmente Coating, Vacuum, Drive Systems und Space, die den Erwartungen entsprechen. Das gilt insbesondere für das neu geschaffene Segment Oerlikon Solar, das voll von seiner starken Stellung im Wachstumsmarkt für alternative Energien profitierte.

Oerlikon war darüber hinaus negativ betroffen von der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den wesentlichen Leitwährungen. In Summe führten die Währungseffekte zu einer Verringerung des Umsatzes von CHF 138 Mio. und des EBIT von CHF 23 Mio.

Gerade jetzt, in Anbetracht gegenläufiger Marktentwicklungen, bewährt sich die Diversifikation von Oerlikon in verschiedene Bereiche der Hochtechnologie und der Umwelttechnologie («Clean Tech»). Als Konzern ist Oerlikon in der Lage, Marktzyklen aufzufangen und mittels effektiver Massnahmen gestärkt aus schwierigen Geschäftsumfeldern hervorzugehen. Um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern, sind anhaltende Investitionen in Innovation und kontinuierliche Anstrengungen zur Effizienzsteigerung erfolgskritisch. Die Unternehmensgruppe hat die Stärke, solche Phasen zukunftsgerichtet zu nutzen, ohne Investitionen z.B. in innovativer Produktentwicklung oder der Erschliessung neuer Märkte zurückstellen zu müssen. Durch

höhere Investitionen in F&E, Optimierung unserer Produktionsstätten sowie Restrukturierung nicht mehr profitabler Geschäftsbereiche und Produkte legen wir das Fundament für künftiges profitables Wachstum. F&E-Investitionen in Höhe von CHF 138 Mio. im ersten Halbjahr 2008 – ein Zuwachs von 4,7 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres – sind Zeugnis dieser Unternehmenspolitik. Die starke Position des Oerlikon Konzerns als Technologieführer fand auch darin Bestätigung, dass eine hohe Zahl loyaler Kunden erneut Aufträge an Oerlikon vergaben. Zahlreiche Auszeichnungen durch namhafte Kunden wie Carl Zeiss und wissenschaftliche Einrichtungen wie das CERN sind ein eindrücklicher Beleg der hohen Kundenzufriedenheit, die auf herausragenden Leistungen beruht.

Gerade in einem schwierigen Marktumfeld sind Transparenz und klare Kommunikation gegenüber Investoren und anderen Interessengruppen von ganz besonderer Bedeutung. Das Management und der Verwaltungsrat haben die aktuellen Risiken des Konzerns überprüft. Im Vergleich zu der letzten Werthaltigkeitsanalyse, die Ende 2007 stattfand, haben steigende Zinsen und die allgemeine konjunkturelle Volatilität es erforderlich gemacht, bei der wirtschaftlichen Bewertung der Aktiva des Konzerns höhere gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) anzusetzen. Im Ergebnis hat Oerlikon gewisse Goodwill-Positionen für bestimmte Geschäftseinheiten und -segmente neu bewertet. Für die Geschäftseinheiten Oerlikon Textile, Oerlikon Esec und Oerlikon Systems wurden einmalige Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 343 Mio. vorgenommen, die jedoch keinen Einfluss auf den Cash Flow hatten.

Die wichtigsten Kennzahlen im Einzelnen:

- Der Umsatz ging im ersten Halbjahr um 6,5 Prozent auf CHF 2,5 Mrd. zurück.
- Der EBIT vor Wertminderungsaufwand betrug CHF 105 Mio. (-54,7 Prozent).
- Das konsolidierte Nettoergebnis belief sich auf CHF -313 Mio.
- Der Auftragseingang sank um 6,7 Prozent auf CHF 2,8 Mrd.
- Der Auftragsbestand stieg um 10,9 Prozent auf CHF 2 Mrd.
- Der Cash Flow des operativen Geschäfts belief sich auf CHF -45 Mio.

Finanzlage

Bei einem Kreditrahmen von CHF 2,5 Mrd. aus dem Konsortialkredit und einer Inanspruchnahme von CHF 1,9 Mrd. – einschliesslich der vollständigen Tilgung der von Saurer emittierten CHF-200-Mio.-Anleihe im Mai 2008 – ist der finanzielle Spielraum des Konzerns auch weiterhin ausreichend. Hinzu kommen rund 1,3 Mio. eigene Aktien («Treasury Shares») im Wert von rund CHF 350 Mio. Trotz der

höheren Nettoverschuldung und einem geringeren EBITDA liegt der Verschuldungsgrad per 30. Juni 2008 gut innerhalb der vertraglichen Kreditvereinbarungen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 1,3 Mrd., was 24 Prozent der Bilanzsumme entspricht (30 Prozent inklusive Treasury-Shares). Mit dieser Eigenkapitalquote liegt der Konzern in einem Rahmen, der dem anderer börsennotierter schweizerischer Aktiengesellschaften entspricht. Das Betriebskapital stieg seit Ende 2007 um 22 Prozent, vor allem aufgrund höherer Lagerbestände im Solarsegment. Oerlikon Solar produziert mit einer Auslastung von mehr als 100 Prozent, um die Nachfrage der Kunden zu decken; entsprechende Anzahlungen von Kunden werden im zweiten Halbjahr 2008 fällig. Infolgedessen und aufgrund reduzierter Lagerbestände im Textilgeschäft wird der Betriebskapitalbedarf im zweiten Halbjahr 2008 geringer ausfallen. Der Rückgang des freien Cash Flows ist vor allem durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung im Textilesegment und durch das Aktienrückkaufprogramm (CHF 112 Mio.) bedingt. Zusätzliche Optimierungsmassnahmen werden die Lagerbestände reduzieren. Die Erhöhung interner Zinssätze für die Kalkulation der Kosten von Neuinvestitionen wird den freien Cash Flow verbessern. Diese Massnahme stellt auch sicher, dass die Kapitalsituation im gesamten Konzern stärker in das Blickfeld rückt und zu einer Verbesserung noch in diesem Jahr führen wird.

Umstrukturierung und neue Märkte

Das Management und der neu gewählte Verwaltungsrat konzentrieren sich vor allem auf zwei Ziele: Erstens die Umsetzung von Sofortmassnahmen zur Senkung der Kosten und die Durchführung der notwendigen Umstrukturierung innerhalb des Segments Oerlikon Textile sowie der Business Units Oerlikon Esec und Oerlikon Systems. Zweitens die Fokussierung des Managements sowie der Kapitalressourcen auf die am schnellsten wachsenden Bereiche des Konzerns. Oerlikon setzt die bereits kommunizierte Strategie zur Straffung des Portfolios und der Veräusserung der Geschäftsbereiche um, die nicht zum Kerngeschäft zählen oder eine unterdurchschnittliche Performance aufweisen. Der Verkauf des Blu-ray-Geschäfts und des Magnetspeichermitteln-Geschäfts konnte in der ersten Hälfte des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Die bereits angekündigte Veräusserung von Oerlikon Optics soll voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen.

Zur Erschliessung neuer Zukunftsmärkte hat das Management eine strategische Neuausrichtung von Oerlikon Systems beschlossen. Die Business Unit wird sich künftig neben dem bestehenden Halbleitergeschäft auf Clean Technologies und Nanotechnologie konzentrieren.

Mit der Übernahme von Suomen Plasmapiinta Oy konnte Oerlikon Balzers Sandvik (Finnland) seine starke Position auf dem skandinavischen Coating-Markt festigen. Der unlängst mit PT.Artoda Global in Jakarta (Indonesien) geschlossene Joint-Venture-Vertrag ist für Oerlikon Balzers ein weiterer Schritt nach vorn auf dem asiatischen Markt. Alles in allem konnte der Oerlikon Konzern seine globale Präsenz in der ersten Hälfte des Jahres 2008 weiter ausbauen: Die Werke in Suzhou (Textile, Drive Systems, Coating) und Tianjin (Vacuum) in China wurden erheblich erweitert, das Solarwerk in Singapur wird zurzeit aufgebaut, und in Moskau wurde die erste Niederlassung gegründet. Ebenfalls in Russland ist ein erstes Beschichtungszentrum im Bau, das in der ersten Hälfte des Jahres 2009 seinen vollen Betrieb aufnehmen wird.

Um die variablen Kosten im gesamten Konzern weiter zu reduzieren, wurde segmentübergreifend ein globales Sourcing Team aufgebaut. Das Team implementierte die zweite Welle des zentral koordinierten

Supply-Chain-Managementprojekts, das sich auf die integrierte Analyse und die Verbesserung von Beschaffungsprozessen konzentriert. Unter diesem Aspekt kommt der Beschaffung in Niedrigkostenländern eine wesentliche Bedeutung zu – mit dem positiven Zusatzeffekt, dass die Folgen von Wechselkursschwankungen eingedämmt werden. Wegweisend bei dieser Initiative ist Oerlikon Textile, das die Fertigung weiterer kompletter Produktlinien nach Asien verlagert und die Zulieferer zu 100 Prozent vor Ort lokalisiert. Auch Oerlikon Solar wird an seinem neuen Standort in Singapur eine eigenständige Lieferkette aufbauen. Dazu zählt auch die kürzlich bekannt gegebene globale Partnerschaft mit Flextronics. Ziel des Konzerns ist es, 2008 den Anteil der Lieferungen aus Niedrigkostenländern in sämtlichen Segmenten um fünf bis zehn Prozent zu erhöhen. Bis 2009 kann aus der Verbesserung des Beschaffungswesens auf diese Weise mit zusätzlichen Einspareffekten von insgesamt mehr als CHF 100 Mio. gerechnet werden. Auch am Hauptsitz des Konzerns in Pfäffikon wurden Kostenoptimierungen umgesetzt: Systematische Einsparungen bei Personal- und Allgemerkosten verringerten den jährlichen Aufwand um rund CHF 30 Mio.

Ungeachtet des Personalabbaus im Nicht-Kerngeschäft und in weniger rentablen Segmenten um knapp 400 Mitarbeitende hat der Oerlikon Konzern mehr als 700 neue Stellen im Solarsegment sowie in den Business Units Balzers und Space geschaffen. Für die fortlaufende Weiterbildung der Mitarbeitenden wurden zusätzliche Schulungsprogramme aufgelegt. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Marktumfelds engagiert sich Oerlikon weiterhin in der Weiterbildung, der Förderung junger, vielversprechender Nachwuchskräfte sowie der betrieblichen Berufsausbildung.

Überblick über die Ergebnisse der Segmente

Oerlikon Textile: Ausschlaggebend für den historisch einmalig abrupten Abschwung in der globalen Textilmaschinenindustrie sind marktbedingte, politische und wirtschaftliche Faktoren. Nachdem Oerlikon Textile im Jahr 2007 alle Rekorde gebrochen hat, ist der Umsatz stark rückläufig (minus 25,5 Prozent), liegt mit CHF 965 Mio. aber immer noch über dem Vergleichswert für 2006. Die erst mit zeitlicher Verzögerung wirkende Verringerung von Kapazitäten und Lagerbeständen führte im Berichtszeitraum zu einem EBIT von CHF –14 Mio. (vor Wertminderungsaufwand).

Ungeachtet des Rekordjahres 2007 und unter Vorwegnahme des Abschwungs hatte Oerlikon Textile bereits ab Mitte des vergangenen Jahres ein umfangreiches Projekt zur Straffung des Produkt-Portfolios, Optimierung der Produktionsstätten und weiteren Verbesserung der Geschäftsprozesse in Angriff genommen. Als der Abschwung im Vergleich zu den Prognosen wesentlich stärker ausfiel, wurde dieses Projekt mit dem Namen «Simplify Oerlikon Textile» noch einmal ausgedehnt und beschleunigt und mit dem Ziel erweitert, den Break-even-Punkt des Segments bis 2010 um über CHF 300 Mio. zu senken. Im Einzelnen besteht dieses Restrukturierungsprogramm aus den folgenden Elementen:

- Reduzierung der Produktpalette und Implementierung einer konsistenten Plattformstrategie.
- Verringerung der Fixkosten um 20 Prozent gegenüber 2007.
- Anpassung des Personalbestandes in Europa um ca. 1000 Mitarbeitende.
- Halbierung der Zahl der weltweiten Produktionsstandorte.
- Ausbau des chinesischen Standorts in Suzhou um 30000 Quadratmeter.
- Gezielte Investitionen in F&E sowie Modernisierung der Produktion.

Mit diesen Massnahmen stellt sich Oerlikon Textile auf den voraussichtlich bis 2010 anhaltenden konjunkturellen Abschwung ein. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für eine gestärkte Marktposition und eine zurückgewonnene Profitabilität in der Zukunft geschaffen. Vorhersagen zur kurzfristigen Entwicklung des Textilegeschäfts können allerdings nur mit Vorsicht getroffen werden, da die Marktprognosen unsicher sind und die Bandbreiten anhaltend hoch.

Oerlikon Components: Die geschäftliche Entwicklung bei Oerlikon Esec wurde durch den Abschwung im Halbleitermarkt bestimmt. Zudem belasteten die ungünstigen Wechselkursentwicklungen das Segment. Das grosse Interesse, das Oerlikon Esec mit der Vorstellung seines brandneuen Die Bonder 2100 xP im Markt geweckt hat, schlug sich bislang noch nicht in den Umsatz- und Ertragszahlen nieder. Im kommenden Geschäftsjahr ist jedoch mit einem Wachstum zu rechnen, da Anfang 2009 eine Erholung des Marktes für Halbleitererzeugnisse erwartet wird. Oerlikon Space entwickelt sich weiterhin ausgezeichnet. Ein besonderer Erfolg für das Space-Geschäft war der Start des europäischen Versorgungsraumschiffs «Jules Verne». In der ersten Jahreshälfte stieg der Umsatz von Oerlikon Components um 3,3 Prozent auf CHF 125 Mio. Der EBIT belief sich aufgrund des negativen Beitrags von Esec auf CHF –5 Mio. (vor Wertminderungsaufwand). Während die Geschäftsperspektiven für Oerlikon Esec zurückhaltend bleiben, zeichnet sich für Oerlikon Space in Bezug auf Umsatz und Gewinn ein noch besseres zweites Halbjahr 2008 ab.

Oerlikon Coating: Das Geschäft mit ultraharten Dünnschichtbeschichtungen von Oerlikon Balzers macht hervorragende Fortschritte. Durch gezielte Investitionen beschleunigt Balzers sowohl die regionale als auch die anwendungsspezifische Expansion. Für die marktführende PVD-Technologie (Physical Vapor Deposition) von Oerlikon eröffnen sich vermehrt neue Anwendungsbereiche, da der Markt für technisch hochwertigste Beschichtungslösungen nachhaltiges strukturelles Wachstum erfährt. Der im Herbst 2007 übernommene Beschichtungsspezialist VST Keller wurde mittlerweile erfolgreich in den Geschäftsbereich integriert und ist damit richtungsweisend für weitere Expansionsschritte in neue Anwendungsgebiete. Gemeinsam mit dem Solarsegment entwickelt sich Oerlikon Balzers mehr und mehr zum zweitwichtigsten Wachstumsmotor innerhalb der Unternehmensgruppe. Demgegenüber war Oerlikon Systems erheblich von dem Abschwung im Halbleitermarkt betroffen. Nach dem Verkauf der Geschäftsfelder Blu-ray und magnetische Speichermedien gewann das Portfolio in der ersten Jahreshälfte ein schärferes Profil. Als nächsten Schritt wird Oerlikon Systems seine Kompetenzen auf Zukunftsmärkte wie Clean Technologies und Nanotechnologien konzentrieren. Insgesamt ging der Umsatz von Oerlikon Coating um 3,8 Prozent auf CHF 337 Mio. zurück. Durch die Optimierung der Kapazitäten bei Balzers stieg der EBIT des Segments um 2,8 Prozent auf CHF 41 Mio. (vor Wertminderungsaufwand). Das Geschäft von Oerlikon Coating wird sein Wachstum im zweiten Halbjahr 2008 bei höheren Gewinnmargen fortsetzen.

Oerlikon Vacuum: Erneut konnte das Segment starke Umsatzzuwächse von 7,4 Prozent auf CHF 239 Mio. verbuchen. Die Prozess-, Beschichtungs- und Solar-Industrie erwiesen sich dabei als die wesentlichen Triebfedern des Wachstums. Oerlikon Vacuum ist es gelungen, sich als der Partner für Systeme und Lösungen im Bereich sämtlicher Vakuum-Anwendungen in diesen florierenden Märkten zu etablieren. Das Geschäftsfeld Solutions hat sich ebenfalls gut entwickelt und konnte die Erwartungen sogar übertreffen. Dadurch hebt sich Oerlikon Vacuum deutlich von seinen Wettbewerbern ab. Die Produktionsstätte in Tianjin, China, wurde ebenfalls konsequent ausgebaut, um die Kostenposition im Vorvakuumbereich weiter zu

verbessern. Aufgrund gestiegener Rohstoffpreise und F&E-Ausgaben, der Ausweitung von Servicekapazitäten sowie der Wechselkurseffekte hielt sich der EBIT mit CHF 26 Mio. (–2,7 Prozent) etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Prognosen für Oerlikon Vacuum bleiben mit starken Umsatzzuwächsen positiv, wobei der Gewinnzuwachs bedingt durch Investitionen in das Vertriebsnetz und das Solutions-Geschäft verhaltener ausfallen wird.

Oerlikon Drive Systems: Mit einem starken Umsatzwachstum von 12,7 Prozent auf CHF 626 Mio. setzt Oerlikon Drive Systems im dritten Jahr in Folge seine Erfolgsgeschichte fort. Das Segment profitiert von einer lebhaften Nachfrage in allen Teilmärkten und konnte insbesondere in den Bereichen Landmaschinen sowie Bergbau- und Tagebauausrüstung Marktanteile hinzugewinnen. Im Energiesektor eröffnen sich neue Märkte, beispielsweise bei Windturbinen. Oerlikon hat entsprechende Investitionen in neue Produktionskapazitäten begonnen. Dem Segment ist es jedoch nicht gelungen, die stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise zeitnah an die Kunden weiterzugeben. Entsprechend fiel der EBIT um 10,4 Prozent auf CHF 39 Mio. Massnahmen zur Fokussierung des Produktspektrums und für gezielte Preisanpassungen sind angelaufen. In der zweiten Jahreshälfte 2008 wird Oerlikon Drive Systems das Umsatzwachstum steigern und die Trendwende einleiten, um zur früheren Rentabilität von rund 8 Prozent zurückzufinden.

Oerlikon Solar mit grossindustrieller Skalierung erfolgreich

Das erste Halbjahr 2008 hat unter Beweis gestellt, dass das neue Solar-Segment seine einzigartige technologische Entwicklung grossindustriell umsetzen und global vermarkten kann. Innerhalb von wenigen Jahren hat sich Oerlikon Solar damit zu einem eigenständigen und hoch wettbewerbsfähigen Geschäftsfeld von Oerlikon entwickelt. Der Folgeauftrag des taiwanesischen Kunden CMC Magnetics über eine 180 MW-Solaranlage – der bislang grösste an Oerlikon vergebene Einzelauftrag – zeigt die Dynamik des Marktes. Die strategische Partnerschaft mit dem weltweit etablierten Spezialzulieferer Flextronics, die Zertifizierung der Produktionsprozesse durch den deutschen TÜV Rheinland, der Aufbau des Standorts in Singapur: all das sind zentrale Eckpfeiler der beeindruckenden Entwicklung von Oerlikon Solar in den ersten sechs Monaten 2008. Der Bestellungseingang wuchs mit 76,7 Prozent auf CHF 451 Mio., der Umsatz stieg um 58,3 Prozent auf CHF 214 Mio. und der EBIT erreichte CHF 28 Mio. Damit liegt das Segment voll im Zielkorridor für das laufende Geschäftsjahr und wird die Erwartungen mit CHF 700 Mio. Jahresumsatz bei einem Bestellungseingang von CHF 1 Mrd. erreichen. Die zweite Jahreshälfte 2008 wird dank höherer Absatzzahlen ebenfalls durch höhere Gewinne gekennzeichnet sein. Dieser Erfolg basiert auf eigener, patentierter Technologie und der zeitnahen Installation schlüsselfertiger Solarfabriken. Mittlerweile sind auf Oerlikon Solar Produktionsanlagen mehr als 400 000 Solarmodule in höchster Qualität industriell hergestellt worden.

Innovationen machen sich bezahlt

Oerlikon Solars Dünnschicht-Siliziumtechnik ist nur ein Beispiel von vielen, in denen der Konzern mit grundlegenden Innovationen oder einzigartigen Verfahren nachhaltige Erfolge erzielt. Weitere Belege, wo Oerlikon führende Technologie in profitables Wachstum umsetzt, sind etwa die integrierte Aufwickel- und Verstreckungseinrichtung für Polyestergerne WINGS, die im Herbst vergangenen Jahres auf der Textilmesse ITMA erstmals vorgestellt und inzwischen mehr als 1200 Mal verkauft wurde, oder die von Oerlikon Systems entwickelte revolutionäre Beschichtungstechnologie P3e™, für die Oerlikon

Balzers mit INNOVA auch die Anlagentechnik liefert. Ein weiteres Beispiel ist die Entwicklung des Antriebssystems für den Mars Rover, den Oerlikon Space für die Europäische Raumfahrtagentur baut und der 2015 auf den Roten Planeten gebracht werden soll. Die rasche Umsetzung von neuesten Ergebnissen aus Engineering und Grundlagenforschung in marktgängige und ertragsstarke industrielle Produkte sind das Markenzeichen von Oerlikon und die Grundlage des Unternehmenserfolges.

Ausblick

Im Kern sind alle Segmente des Oerlikon Konzerns hervorragend positioniert und die innovativen Oerlikon Produkte erfreuen sich hoher Akzeptanz im Markt. Der Konzern ist in strukturellen Wachstumsfeldern tätig und differenziert sich durch massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen für Hightech-Komponenten und ingenieurtechnische Gesamtlösungen. Der Erfolg der Kerngeschäftseinheiten von Oerlikon wie Solar, Coating und Vacuum demonstriert den belastbaren Charakter von Hochtechnologie in einem nachlassenden wirtschaftlichen Umfeld. Ungeachtet des starken, zyklischen Rückgangs des Textilgeschäfts und der damit verbundenen Auswirkungen auf das Wachstum und den Ertrag des gesamten Konzerns, sehen wir mit Optimismus in die Zukunft. Dank der allgemeinen Entwicklung zu höheren Pro-Kopf-Einkommen in aufstrebenden Ländern wie China oder Indien bleibt das Textilgeschäft ein struktureller Wachstumsmarkt, der sich verstärkt in Richtung qualitativ hochwertige Produkte entwickelt. Dieser Trend begünstigt die innovativen Produkte von Oerlikon Textile. Die Massnahmen zur Steigerung von Effizienz und Flexibilität unter dem Motto «Simplify» befinden sich im Segment Oerlikon Textile in der Umsetzung. Die durchgreifende Umstrukturierung des Textilsegments wird zu einer Stärkung der Oerlikon Marktposition beitragen und das Unternehmen fit für den nächsten Aufschwung machen. Allerdings bleibt in einer kurzfristigen Betrachtung die Volatilität des Marktes hoch. Der aktuelle, einmalig

starke Abschwung im Textilmarkt führt zu einem höheren Mass an Prognose-Unsicherheit, dem mit der gebotenen Vorsicht Rechnung zu tragen ist.

Der Konsolidierungsprozess und die Fokussierung des Portfolios machen gute Fortschritte. Dabei werden Zeitpunkte und Konjunkturzyklen sorgfältig abgewogen, ohne dabei die Kapitalmarktentwicklung aus dem Auge zu lassen. Mit dem Ausbau unserer russischen Aktivitäten, der Erweiterung der Produktionsstätten in China und den verstärkten Vermarktungsaktivitäten in Osteuropa positioniert sich Oerlikon darüber hinaus in wichtigen Zukunftsmärkten.

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der beschriebenen Faktoren rechnet der Oerlikon Konzern für 2008 mit einem um rund ein Drittel niedrigeren EBIT als 2007 (vor Wertminderungsaufwand). Der Umsatz wird etwas geringer ausfallen als im Vorjahr. Diese Prognose beruht auf der Annahme, dass die Märkte für Textilmaschinen und Halbleiter nicht weiter zurückgehen.

Die grundlegenden geschäftlichen Perspektiven bleiben trotz der offensichtlichen Anzeichen einer Rezession weiterhin positiv. Das Textilgeschäft wird, für sich betrachtet, voraussichtlich im nächsten Jahr wieder profitabel sein. Für das übrige Geschäft halten wir an dem Ziel fest, 2009 eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.




Vladimir Kuznetsov
 Verwaltungsratspräsident




Dr. Uwe Krüger
 Chief Executive Officer

Oerlikon Textile

Nach dem Rekordjahr 2007 führte der starke Abschwung innerhalb der Textilmaschinenbaubranche auch bei Oerlikon Textile zu einer angespannten Geschäftslage. Im ersten Halbjahr erreichte das Segment einen Umsatz von CHF 965 Mio. (–25,5 Prozent), einen Bestellungseingang von CHF 903 Mio. (–36,1 Prozent) sowie einen Bestellungsbestand von CHF 726 Mio. (–25 Prozent). Der EBIT liegt bei CHF –14 Mio. (vor Wertminderungsaufwand). Im Rahmen des Restrukturierungsprojektes «Simplify Oerlikon Textile» wurden umfangreiche Massnahmen ergriffen, um Oerlikon Textile an die veränderte Marktsituation anzupassen.

«Simplify» – die Antwort auf volatile Märkte.

Kennzahlen Oerlikon Textile

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	903	1 415	–36,1
Bestellungsbestand	726	968	–25,0
Umsatz	965	1 295	–25,5
EBIT (vor Wertminderungsaufwand)	–14	101	–

Lagebericht

Der starke Abschwung in den globalen Textilmaschinenmärkten verschlechterte im ersten Halbjahr 2008 die Geschäftslage von Oerlikon Textile. Eine beispiellose Kombination von negativen Faktoren verstärkte die Marktabkühlung beträchtlich. Zu Überkapazitäten, der Einstellung von zahlreichen staatlichen Subventionsmassnahmen in Indien und der Türkei sowie einer politisch gesteuerten Dämpfung der Investitionen in China kamen steigende Zinsen sowie stark erhöhte Rohstoff- und Energiepreise hinzu. Die negative Entwicklung der Wechselkurse führte zu einer Reduktion des Umsatzes und des EBIT. Zusätzlich belasteten Restrukturierungskosten in Höhe von knapp CHF 10 Mio. den EBIT des Segments.

Dank des breiten Portfolios und dank zahlreicher Produktinnovationen konnte ein noch viel stärkerer Abschwung, wie ihn derzeit die gesamte Textilmaschinenbranche erlebt, vermieden werden. Während der deutsche Maschinenbauverband VDMA einen über 50-prozentigen Rückgang des Bestelleingangs für Textilmaschinen ermittelte und einige Wettbewerber sogar über 60-prozentige Einbussen der Aufträge verzeichneten, ging der Bestellungseingang von Oerlikon Textile um 36 Prozent zurück.

Ein weitreichendes Restrukturierungsprojekt «Simplify Oerlikon Textile» wurde vom Management gestartet und beinhaltet die folgenden Schlüsselmassnahmen:

- Bereinigung des Produktportfolios um 25 Prozent.
- Halbierung der Anzahl der weltweiten Produktionsstandorte.
- Abbau von rund 1000 Arbeitsplätzen in Europa.

Massnahmen, die bereits 2007 initiiert wurden, führten zu einer Reduktion von 300 Vollzeitstellen bzw. 400 Zeitarbeitskräften. Insgesamt werden 2008 die Fixkosten um rund CHF 50 Mio. reduziert. Das Projekt «Simplify Oerlikon Textile» hat zum Ziel, bis 2010 die Gewinnschwelle für das gesamte Segment um über CHF 300 Mio. zu senken.

Innerhalb der einzelnen Marktsegmente der fünf Business Units waren die Auswirkungen des Marktabschwungs unterschiedlich stark zu spüren. Sehr stark betroffen ist vor allem der Bereich Stapelfasern. Oerlikon Schlafhorst verzeichnete etwa beim Rotorspinnen einen Bestellungenrückgang von über 50 Prozent. Stabilisierend wirkten die führende Marktposition beim automatisierten Spulmaschinen-geschäft und der schnelle Aufbau der Mid-Range-Ringspinnmaschinen in China.

Ebenso unter Druck steht zurzeit der Chemiefasermarkt. Oerlikon Barmag verzeichnete insgesamt eine verhältnismässig geringe Nachfrage, behauptete sich aber dank seiner neuen POY-Anlage WINGS am Markt. Auf die immer stärker werdende Nachfrage nach energieeinsparenden Produktionsanlagen hatte Oerlikon Barmag mit seinen «e-save»-Produkten die richtige Antwort parat.

Oerlikon Neumag konnte sich auf der im April stattgefundenen Nonwovens-Spezialmesse INDEX in Genf erfolgreich als Gesamtanlagenanbieter präsentieren. Im Bereich Teppichgarn war die Auftragslage erfreulich, insbesondere durch antizyklische Investitionen aus den USA.

Die Nachfrage nach Zwirn- und Stickmaschinen der Oerlikon Saurer ging ebenfalls zurück.

Das Komponentengeschäft von Oerlikon Textile Components verlief bei der Ausstattung von Neumaschinen parallel zum rückläufigen Maschinengeschäft. Im direkten Geschäft mit Endkunden verbuchte die Business Unit weiter gute Auftragseingänge. Geschwächt wurde die Business Unit durch einen Brand im April, der den Produktionsstandort in Singapur zerstörte. Dieser unglückliche, aber versicherungstechnisch vollständig gedeckte Unfall wurde durch einen raschen Ausbau der Produktion an den übrigen Standorten der Business Unit kompensiert.

Höhepunkte

- Oerlikon Barmag verkaufte im ersten Halbjahr allein in Indien über 1000 Einheiten der neuen POY-Spulmaschine WINGS.
- Oerlikon Textile präsentierte Ende Juli zur ITMA Asia + CITME 2008 in Shanghai zahlreiche Produktinnovationen wie z.B. die neue manuelle Texturiermaschine eFK von Oerlikon Barmag, den Fusion-Twister von Oerlikon Saurer und die neue Rotorspinnmaschine BD 416 von Oerlikon Schlafhorst.
- Oerlikon Neumag erhielt einen zweiten Folgeauftrag für eine Airlaid-Vliesstoffanlage von Concert, dem weltweit führenden Hersteller für luftgelegte Zellulosevliesstoffe für den Standort Pritzwalk, Deutschland.
- Oerlikon Saurer erhielt einen Grossauftrag von Yip Shing, Shantou (China), für Schiffchen-Stickmaschinen des Typs EPOCA 05 2-1.
- Sanyang Textile, China, nahm die erste komplett von Oerlikon Schlafhorst gelieferte Total Solutions Anlage in Betrieb.

Ausblick

Die zyklische Marktabschwächung im Textilmaschinenmarkt wird sich voraussichtlich nicht vor 2010 verbessern. Dies gilt sowohl für den Stapelfaser- als auch den Chemiefaserbereich und für Nonwoven. Generell verspürt man im Markt weiterhin eine Investitionsbereitschaft, jedoch werden zahlreiche Projekte voraussichtlich in das kommende Jahr verschoben. Wir erwarten, dass sich der Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr auf gleichem Niveau fortsetzen wird.

Das Projekt «Simplify Oerlikon Textile» nimmt sich der erhöhten Volatilität der Märkte an und wird das Segment zurück in die Gewinnzone führen.

Oerlikon Coating

Die Business Unit Oerlikon Balzers verzeichnete weiterhin profitables Wachstum und fängt dadurch die Auswirkungen des schwachen Halbleitermarktes sowie ungünstige Währungseffekte auf. Obwohl die Business Unit Oerlikon Systems die schwierige Marktsituation in der Halbleiterindustrie zu spüren bekam, zog der Auftragseingang stark an. Mit dem Rückzug aus dem Hard Disk-Geschäft straffte Oerlikon Systems das Portfolio und wendet sich nun Zukunftsmärkten wie «Clean Technologies» und der Nanotechnologie zu. Der Umsatz ging aufgrund der Dekonsolidierung des verkauften Bereichs von ca. CHF 25 Mio. um 3,8 Prozent auf CHF 337 Mio. zurück. Dennoch konnte der Gewinn um 2,8 Prozent auf CHF 41 Mio. gesteigert werden (vor Wertminderungsaufwand).

Oerlikons Beschichtungsgeschäft wächst weiterhin ungebremst.

Kennzahlen Oerlikon Coating

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	357	327	9,0
Bestellungsbestand	69	61	12,8
Umsatz	337	351	-3,8
EBIT (vor Wertminderungsaufwand)	41	40	2,8

Lagebericht

Das Halbjahresergebnis von Oerlikon Coating wurde durch ein sehr gutes erstes und ein exzellentes zweites Quartal der Business Unit Oerlikon Balzers mit Rekordverkaufszahlen getragen – das Wachstum erreichte trotz ungünstiger Wechselkurse 12 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2007. Der Währungseffekt verringerte den Umsatz um nahezu CHF 20 Mio.

Das hervorragende Ergebnis im Anlagenbau, basierend auf dem Verkauf der INNOVA mit der neuen P3e™-Technologie, war besonders erfreulich. Der durchschlagende Erfolg dieses Systems führte im zweiten Quartal zu einem Rekordumsatz beim Verkauf von Beschichtungsanlagen. Das unterstreicht das starke Vertrauen der Kunden in die neue Technologie. Entsprechend konnte Oerlikon Balzers seine Position als unbestrittener Marktführer in der Beschichtungstechnologie deutlich ausbauen.

Auch die Lohnbeschichtung wächst kontinuierlich. Die erfolgreiche Integration des Pulse-Plasma-Diffusion (PPD™)-Spezialisten VST Keller trug wesentlich zum erfolgreichen ersten Halbjahr 2008 bei. Die PPD™-Technologie ergänzt das Beschichtungsportfolio von Oerlikon Balzers. Eine erste PPD™-Beschichtungsanlage wurde bereits an einen Kunden in Japan ausgeliefert, wo sie im Begriff ist, einen neuen Industrie-Standard zu schaffen.

Im Zuge der regionalen Expansion stärkte Oerlikon Balzers seine Führungsposition und gewann Marktanteile. Mit der Akquisition von Suomen Plasmapiinta Oy (SPP) baute Oerlikon Balzers Sandvik seine starke Position im skandinavischen Beschichtungsmarkt aus. Der kürzlich mit PT. Artoda Global in Jakarta (Indonesien) unterzeichnete Joint Venture-Vertrag ist ein weiterer konsequenter Schritt hin zum asiatischen Markt. Durch sein etabliertes Netzwerk kann PT. Oerlikon Balzers Artoda Indonesia – das erste Beschichtungszentrum in Indonesien überhaupt – eine wachsende Zahl von Automobilzulieferern mit qualitativ hochwertigen Schichten bedienen.

Oerlikon Systems vertreibt Produktionsanlagen mit fortschrittlichen PVD-, PECVD- und Etching-Lösungen für die Halbleiterindustrie sowie Metallizer für Hersteller optischer Speichermedien. Der Bereich magnetische Datenspeichermedien wurde per Ende des zweiten Quartals an Intevac (USA) verkauft. Die Mitarbeiter konnten erfolgreich vom schnell wachsenden Segment Oerlikon Solar übernommen werden. Durch den Verkauf dieses Geschäftsfeldes fokussierte Oerlikon Systems sein Portfolio und konzentriert sich nun auf Gebiete, wo es als Markt- und Technologieführer überragende Lösungen anbietet.

Der rasant wachsende Markt für Solid State Lighting konnte mit Etching- und Depositionsanlagen erfolgreich erschlossen werden. Dank der überzeugenden Prozesse und der hohen Flexibilität der Clusterline 200 ist diese Anlage zur Referenzlösung für Thin Film Head (TFH)-Anwendungen geworden.

Höhepunkte

- Die Expansion des weltweiten Netzwerks von Beschichtungszentren geht weiter: Suomen Plasmapiinta Oy (SPP), Finnland, und das Joint Venture PT. Oerlikon Balzers Artoda Indonesia sind neu in der Oerlikon Balzers Familie.
- BALINIT® ALDURA für Hartzerspannungsanwendungen hat durchschlagenden Erfolg – besonders auf dem prestigeträchtigen japanischen Markt.
- Das Wachstum des Beschichtungsanlagengeschäfts lag über den Erwartungen. Insbesondere die INNOVA mit der P3e™-Technologie trieb den Verkauf an.
- u-IT-Bestellungen der CLN 200 für MEMS-Anwendungen bestätigen die Marktsicht, dass Oerlikon Systems anspruchsvolle Prozess- und Produktionslösungen mittels PECVD-, PVD- und Etch-Technologien anbietet.
- Mehrfachbestellungen für CLN 200 und CLN 300 von einem der führenden Packaging-Unternehmen für Flip Chip und CSP-Anwendungen.
- Zahlreiche Folgeaufträge der Versaline (PECVD und ICP) für Solid State Lighting- und Wireless-Anwendungen.

Ausblick

Für die weitere Erschliessung des asiatischen Marktes besteht für Oerlikon Balzers nach wie vor hohes Potenzial. Die Wachstumsraten in lokalen Währungen werden auch im zweiten Halbjahr 2008 zweistellig sein. Die Pläne von Oerlikon Balzers für die weitere Expansion in China, Korea, Japan und Indien schreiten voran. Zusätzliches Wachstum ist auch im östlichen Teil Europas möglich: Ein erstes Beschichtungszentrum in Russland befindet sich in Bau, die Eröffnung ist für Anfang 2009 geplant.

In den USA dürfte sich das Automobilgeschäft bis Ende des Jahres weiter verlangsamten. Das wird auch kurzfristig Druck auf das Geschäft High Volume Automotive (HVA) ausüben. Da aber beschichtete Bauteile einen signifikanten Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch haben, wird der hohe Ölpreis mittelfristig einen positiven Effekt auf das HVA-Geschäft haben.

Die Nachfrage nach Zerspanwerkzeugen mit langer Standzeit wächst, insbesondere für die Hart- und Hochgeschwindigkeitsbearbeitung.

Oerlikon Systems ist prinzipiell gut in der sich weiter konsolidierenden Halbleiterindustrie positioniert. Um Zukunftsmärkte zu erschliessen, hat die Konzernleitung eine strategische Neuausrichtung der Business Unit beschlossen. Oerlikon Systems wird sich neben dem bestehenden Halbleitergeschäft besonders auf die Zukunftsmärkte «Clean Technologies» und «Nanotechnologie» konzentrieren.

Insgesamt wird Oerlikon Coating 2008 den Gewinn bei einem etwas verringerten Umsatz weiter steigern.

Oerlikon Solar

Im Laufe des ersten Halbjahres 2008 ist es Oerlikon Solar gelungen, die Erwartungen zu erfüllen. Der Markt für Dünnschichtsilizium zeigte eine grosse Nachfrage nach Oerlikons innovativen End-to-End-Produktionslösungen; die Ergebnisse haben sich planmässig entwickelt mit einer guten Prognose für die zweite Jahreshälfte. Das Auftragsvolumen ist um 76,7 Prozent gestiegen, von CHF 255 Mio. auf CHF 451 Mio. Der Umsatz ist um 58,3 Prozent gestiegen, von CHF 135 Mio. auf CHF 214 Mio. Der EBIT ging von CHF 36 Mio. auf CHF 28 Mio. zurück, wobei der Gewinn 2007 einen einmaligen Ertrag von CHF 13 Mio. enthielt.

Mit starkem, profitabilem Wachstum hält Oerlikon Solar seine Versprechen.

Kennzahlen Oerlikon Solar

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	451	255	76,7
Bestellungsbestand	697	514	35,6
Umsatz	214	135	58,3
EBIT	28	36	-20,8

Lagebericht

Oerlikon Solar, eigenständiges Segment seit Anfang 2008, weist nach wie vor ein enormes Wachstum auf. Bereits heute zählt Oerlikon Solar zu den weltweit führenden Herstellern im Bereich Dünnschicht-Silizium-End-to-End-Produktionslösungen. Um das prognostizierte Marktwachstum schnell und umfassend bedienen zu können, erweitert Oerlikon Solar seine globale Produktions- und Service-Infrastruktur nachhaltig.

In den ersten sechs Monaten erhielt Oerlikon Solar Aufträge von fünf neuen Kunden für Anlagen oder End-to-End-Produktionslinien. Diese repräsentieren eine Gesamtproduktionskapazität von mehr als 500 Megawatt peak. Europa zeigt sich auch weiterhin als wichtiger Markt für Oerlikon Solars führende Dünnschicht-Silizium-Produktionsanlagen. Darüber hinaus entwickelt sich Asien, hier besonders China und Taiwan, zum weiteren Schlüsselmarkt für Oerlikon Solar. Abgeschlossene Verträge mit CMC Magnetics/Sunwell (Taiwan), Auria Solar (Taiwan), Baoding TianWei Solarfilms (China) und Chint Solar (China) bestätigen diese Entwicklung.

Die steigende Zahl eingehender Aufträge geht mit flankierenden Massnahmen einher, den globalen Auftritt des Unternehmens laufend zu erweitern, um damit entscheidende Produktions-, Installations- und Inbetriebnahmekapazitäten sowie das bestehende Lieferantennetzwerk weiter auszubauen:

- Zurzeit wird der neue Asien-Standort in Singapur errichtet. Das Management ist bereits vor Ort; die Einstellung von Fachpersonal ist im Gange. Eine integrierte Pilotlinie befindet sich im Aufbau und wird Anfang 2009 den Betrieb aufnehmen.
- Anfang Juli wurde eine Vereinbarung mit Flextronics, einem führenden Anbieter für elektronische Produktionsdienstleistungen, unterzeichnet. Flextronics wird wichtige Kapazitäten für eine schnellere Expansion der weltweiten Produktionskapazität des Unternehmens bereitstellen.
- Oerlikon Solar hat weltweit mittlerweile fast 700 Beschäftigte.
- Der Ausbau des Produktions- und Montagewerkes in Trübbach (Schweiz) wird es ermöglichen, den Umsatz in diesem Jahr mehr als zu verdoppeln.

Höhepunkte

- Die neue Pilotanlage in Trübbach läuft an und liefert wertvolle Informationen zu potenziellen Verfahrens-Verbesserungen der bestehenden End-to-End-Produktionsanlagen. Sie wird im August offiziell eröffnet.
- Die Installation und Inbetriebnahme bis zur vollen Produktionskapazität des CMC/Sunwell-Projekts in Taiwan wurde in einer Rekordzeit von 8 Monaten fertig gestellt.
- 400 000 Module wurden bereits von Oerlikon Solar Kunden hergestellt.
- Die erste Micromorph-Tandem Produktionsanlage wurde an Inventux (Deutschland) geliefert.
- Ersol Thin Film (Deutschland) amorphes Dünnschichtmodul Nova-T[®], hergestellt mit Equipment von Oerlikon Solar, ist TÜV-zertifiziert und hat alle erforderlichen Tests für das TÜV-Zertifikat IEC 61646 bestanden.
- Eine zunehmende Anzahl von Kunden erwirbt voll integrierte, komplette End-to-End-Lösungen. Die grösste Nachfrage besteht seit geraumer Zeit nach der patentierten Oerlikon Solar Tandemzell-technologie Micromorph[®]. Diese erhöht die Moduleffizienz um bis zu 50 Prozent.
- Oerlikon Solar arbeitet weiterhin an effizienten Massnahmen, um den Plan zur nachhaltigen Senkung der Betriebskosten («Total Cost of Ownership») konsequent voranzutreiben. Derzeit bietet Oerlikon seinen Kunden einen Wirkungsgrad von mehr als 9 Prozent. Im Labor wurden bei sogenannten Champion-Zellen bereits über 11 Prozent erreicht.
- Die laufende Forschung und Entwicklung in der Schweiz sowie in Singapur wird weiter vorangetrieben. Zusätzlich werden bestehende Kooperationen mit führenden Instituten für Solarforschung ausgeweitet.
- Programme zur nachhaltigen Senkung von Produktionskosten durch die Steigerung von Durchsatz- und die Reduzierung der Ausschussraten der End-to-End-Produktionsanlagen machen erhebliche Fortschritte. Laufende Weiterentwicklungsprogramme für Schlüsselemente der bestehenden Anlagen sind aktuell im Gange.

Ausblick

Oerlikon Solar ist für die zweite Jahreshälfte 2008 zuversichtlich und bestätigt die Jahresziele mit einem Umsatz von über CHF 700 Mio. und einem Bestellungseingang von über CHF 1 Mrd. Das Unternehmen ist führender Lieferant von Produktionslösungen für siliziumbasierte Dünnschichtsolarmodule mit Kunden in Massenproduktion. Die Kombination aus bewährten Lösungen und expandierenden Marktbedingungen zeigt weiterhin hervorragende Geschäftsmöglichkeiten auf. Mehrere Kunden planen zukünftige Produktionskapazitäten von mehr als einem Gigawatt. Der Folgeauftrag von CMC/Sunwell und andere Aufträge in Vorbereitung zeigen, dass die laufende Kundenbindung ebenfalls zu weiterem Wachstum beiträgt.

Wir sind darauf vorbereitet, mit dem starken Marktwachstum mitzuhalten. Nichtsdestotrotz sind die Herausforderungen gross, bedenkt man, dass diese Industrie in den kommenden fünf Jahren das von ihr prognostizierte, jährliche Wachstum von über 50 Prozent erreichen will.

Oerlikon Solar ist zuversichtlich, dass diese Industrie sich weiterhin positiv entwickeln wird. Mit führender Technologie und produktionsfähigen Lösungen ist das Unternehmen in der Lage, am Wachstum auf diesem Sektor teilzuhaben.

Oerlikon Vacuum

Oerlikon Vacuum verzeichnete eine weitere Periode soliden Wachstums und steigerte den Umsatz um 7,4 Prozent auf CHF 239 Mio. Der Gewinn blieb stabil bei CHF 26 Mio. Bereinigt um Währungseffekte lag die Gewinnmarge über dem Niveau des Vorjahres. Viele neue und kundenspezifische Entwicklungen, neue Anwendungsbereiche und weltweite Märkte mit hohen Wachstumsraten verlangen ein vorausschauendes Denken und eine schnelle Reaktion. Insbesondere das Geschäft mit Vakuumlösungen zeigt eine ausserordentlich positive Entwicklung.

Wachsendes Geschäft in reifen Märkten und vielversprechende Innovationen für die Zukunft.

Kennzahlen Oerlikon Vacuum

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	256	229	11,8
Bestellungsbestand	91	66	37,8
Umsatz	239	223	7,4
EBIT	26	26	-2,7

Lagebericht

Die ersten sechs Monate 2008 zeigten eine unveränderte Nachfrage der Industriemärkte in Asien und in Europa. Die US-Märkte jedoch kühlten sich wesentlich ab, insbesondere im Sektor des Halbleitergeschäfts. Für 2008 wird von diesem Bereich kein Wachstum erwartet, da die Halbleitermärkte im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 10 Prozent geschrumpft sind. Der Analysenmarkt zeigte sich stabil, ebenso wie die Märkte für Forschung und Entwicklung, obwohl ein starker Wettbewerb und der damit zusammenhängende Preisdruck insbesondere bei Projekten deutlich zunahm. Beschichtungstechnologien wiesen weltweit eine vorteilhafte Entwicklung mit einigen interessanten Projekten bei Glasbeschichtungsunternehmen und optischen Anwendungen auf. Auch der Bereich der Lasertechnik zeigte positive Tendenzen.

Oerlikon Leybold Vacuum entwickelt seine Stabilität im Wesentlichen aus dem Geschäft mit reifen Prozessindustrien. Daher waren Auftragseingang und Umsätze für dieses Marktsegment ausgezeichnet. Auch der Solarmarkt setzte, wie erwartet, sein Wachstum fort.

Solar ist nicht der einzige Bereich, in dem Vakuumpumpen Prozesse für saubere Technologien ermöglichen. SOGEVAC Pumpen etwa werden sowohl bei der Einsparung von Energie als auch im Bereich der erneuerbaren Energien eingesetzt. Beispiele:

- In Glasbeschichtungsprozessen tragen diese Pumpen dazu bei, die Isoliereigenschaften von Architekturglas zu verbessern. Alle grösseren OEMs und Endanwender in Europa verwenden Pumpen von Leybold Vacuum.
- Bei der Herstellung von Solarmodulen wird Vakuum zur Kristallziehung sowie zur Produktion der Module und auch bei der Lamination benötigt. Führende OEMs in Europa und Asien setzen Leybold Pumpen schon seit vielen Jahren ein.
- Eine weitere «Clean Technology»-Anwendung dieser Pumpen ist die Erzeugung von Biogas. Insbesondere die ATEX Pumpen werden von einer Vielzahl von deutschen OEMs in Biogasanlagen eingesetzt.

Solutions & Services

Der ausserordentliche Erfolg von Vacuum Solutions hat innerhalb der letzten sechs Monate noch zugenommen. Auftragseingang und Umsatz übertrafen die Erwartungen und haben zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzahlen und der Fertigungskapazitäten geführt.

Das Servicegeschäft entwickelt sich analog zum Umsatzwachstum. Neue Servicelinien, welche in Asien aufgebaut wurden, arbeiten äusserst erfolgreich, insbesondere in Taiwan, wo nun alle Vorvakuum pumpen direkt gewartet und repariert werden können. Gerade im Hinblick auf die weltweit im Aufbau befindlichen neuen Werke zur Solarmodulproduktion hat sich der Service strategisch positioniert, um der örtlichen Nachfrage gerecht werden zu können. Die Nachfrage für diese vielversprechenden und anspruchsvollen Solaranwendungen wird künftig hoch bleiben, sodass Service und Wartung in einer höchst effektiven Art und Weise zur Verfügung gestellt werden müssen, um den Kundenerfolg sicherzustellen.

Höhepunkte

Ende Juni führte Oerlikon Vacuum die neue Vorvakuum pumpen-Baureihe TRIVAC NT ein – die erste «trockene» ölgedichtete Pumpe mit erweiterten Eigenschaften. Die TRIVAC NT stellt basierend auf der etablierten TRIVAC B-Baureihe die nächste Produktgeneration dar.

Einige Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung zeugen von dem umfassenden Know-how und Anwendungsfachwissen von Oerlikon Vacuum:

- Oerlikon Leybold Vacuum erhielt den «Gold Award» für die erfolgreiche Konstruktion und Installation von zwei Vakuumsystemen bei CERN in der Schweiz.
- Oerlikon Leybold Vacuum lieferte sehr grosse Kryopumpensysteme zur Weltraumsimulation in Asien. Für Kryopumpen mit einem Saugvermögen von 800 bis 60 000 l/s stellt Oerlikon Vacuum ein umfassendes Spektrum von Produkten mit einer ausgezeichneten Leistungsfähigkeit zur Verfügung. Bei ultragrossen Pumpen ist Oerlikon Vacuum der einzige europäische Hersteller.

Ausblick

Die Entwicklung der Solarindustrie bleibt ein Markttreiber für die Vakuumtechnologie. In der Prozessindustrie sind die Geschäftsaussichten für Vakuumtechnik immer noch auf einem hohen Niveau mit wenig Anzeichen einer Schwächung. Jedoch ist ein Nachlassen der Industriemärkte auch für Europa aufgrund von Marktfaktoren wie des starken Euros, den steigenden Kosten für Energie und Rohmaterialien zu erwarten. In allen Marktsegmenten bleiben die Preise unter Druck. Zur Stabilisierung und Verbesserung der Margen wird der Fokus auf den globalen Einkauf, auch aus Niedrigkostländern, verstärkt, und regional werden Preiserhöhungen nicht vermeidbar sein.

In der zweiten Hälfte 2008 wird die erfolgreiche Markteinführung der neuen TRIVAC NT Baureihe weitergeführt. Mit der neuen Pumpengeneration sind Leistung und Handhabungseigenschaften optimiert und an steigende Marktanforderungen angepasst worden. Die TRIVAC NT setzt einen neuen Standard im Bereich der Konstruktion und Herstellung, und dies bei reduzierter Komplexität. Aufgrund der Einführung neuer Produkte, des schon vorhandenen umfassenden Produktportfolios und einer stabilen Basis von Industriekunden ist Oerlikon Vacuum gut aufgestellt, um der Nachfrage und den Anforderungen des weltweiten Vakuummarktes entsprechen zu können.

Die Aussichten für Oerlikon Vacuum bleiben positiv mit einem soliden Umsatzwachstum bei einem geringeren Gewinnzuwachs.

Oerlikon Drive Systems

Oerlikon Drive Systems setzte im ersten Halbjahr 2008 die positive Entwicklung der letzten drei Jahre fort. Der Umsatz stieg um 12,7 Prozent von CHF 556 Mio. auf CHF 626 Mio. Der EBIT liess um 10,4 Prozent auf CHF 39 Mio. nach. Ursache dafür waren Währungseffekte, höhere Energie- und Rohstoffpreise sowie Kapazitätsengpässe infolge einer sehr hohen Marktnachfrage. Um diesen Umständen Rechnung zu tragen, ist ein weitreichendes Investitions- und Pricing-Programm aufgesetzt worden.

Investitionen für Wachstum und Profitabilität.

Kennzahlen Oerlikon Drive Systems

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	636	556	14,4
Bestellungsbestand	218	k.A.	-
Umsatz	626	556	12,7
EBIT	39	43	-10,4

Lagebericht

Alle relevanten Märkte von Oerlikon Drive Systems entwickelten sich auch im ersten Halbjahr 2008 stark. Die Bereiche Landwirtschaftsfahrzeuge sowie Bergbaumaschinen übertrafen sogar die Erwartungen und im Energiesektor eröffneten sich zusätzlich neue Geschäftsfelder. Das weltweite Vertriebsnetz des Konzerns verschafft Oerlikon Drive Systems die notwendige Präsenz, um insbesondere in Wachstumsmärkten den Kundendienst und die Identifikation zukünftiger Geschäftsmöglichkeiten voranzutreiben. Oerlikon Graziano hat im Agrargeschäft die Serienproduktion von Synchronizern für SAAZ in Russland sowie Vorserienlieferungen von Getriebekomponenten für CNH und John Deere in China aufgenommen. Oerlikon Fairfield konnte im Markt für Straßenbaumaschinen seinen Umsatz in China durch den Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit sechs neuen Kunden aus dieser Branche steigern.

Die Preiserhöhungen für Energie, Stahl und andere Rohstoffe konnten nicht in allen Fällen an die Kunden weitergegeben werden, was sich negativ auf die Bruttomarge auswirkte. Ein Programm, um diese Kosten selektiv weitergeben zu können, wird zurzeit erarbeitet. Der EBIT wurde durch Kapazitätsengpässe aufgrund hoher Marktnachfrage zusätzlich belastet. Sonderschichten und logistische Schwierigkeiten liessen die Kosten ansteigen. Mit adäquaten Investitionen wird diesen Umständen Rechnung getragen.

Im Agrarsektor hat Oerlikon Graziano eine Reihe neuer Power-Clutches und Synchronizer für die aktuellste Generation der Zetor-Traktoren entwickelt. Zudem hat das Unternehmen kürzlich von SAME Tractor eine Bestellung über Powershift-Kupplung für ihr neues CV-Traktorenkonzept erhalten. Ausserdem wurden in Zusammenarbeit mit CNH und John Deere eine neue Achse und eine neue PTO (Zapfwelle) entwickelt. Im Bereich Baumaschinen hat Oerlikon Graziano erfolgreich einen neuen Synchronizer für Grossmodule entworfen, entwickelt und getestet, der eine unübertroffene Tragfähigkeit und Lebensdauer bietet. Ferner hat das Unternehmen die Entwicklung und die Tests von vollständigen Achsensets, der 2-Speed-Dropbox für einen beweglichen Muldenkipper und des neuen TXL30-Light-Transaxle-Getriebes für einen gasbetriebenen Gabelstapler vorangetrieben.

Oerlikon Fairfield ist es gelungen, in Europa und Indien neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln. So konnte das Unternehmen mit einem grossen Hersteller von Verdichtungsmaschinen ins Geschäft kommen, wobei die Prototypentests abgeschlossen sind und das Bauteil im vierten Quartal 2008 in Produktion gehen soll. Neben dem Baumaschinenmarkt konnte Oerlikon Fairfield auch im Agrarbereich seinen Marktanteil ausbauen. Dies gelang durch neue Aufträge eines führenden globalen OEM für kombinierte Antriebseinheiten von Erntemaschinen.

Im Energiebereich trieb Oerlikon Fairfield die Produktion mehrerer neuer Antriebe für das Heben und Senken der Stützen von Ölbohrplattformen voran. Zudem führte das Unternehmen im Rahmen seiner Initiative für «Clean Energy» gemeinsam mit zwei OEMs seine Forschungsaktivitäten und Tests für voll funktionsfähige Hybridantriebe für Baumaschinen weiter.

Oerlikon Fairfield führt seinen Eintritt in den Windenergiemarkt weiter fort. Derzeit bereitet das Unternehmen die Produktion von Getrieben für Hauptantriebseinheiten von Windkraftanlagen vor.

Im Automobilmarkt setzt Oerlikon Graziano auf F&E-Aktivitäten und Bemühungen zur Geschäftsentwicklung, um den Aufbau von drei Produktlinien von Antriebssystemen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge zu fördern. Zwei bekannte OEM aus dieser Branche haben Prototypen eines Verteilergetriebes bestellt, das von Oerlikon Graziano eigens entworfen wurde. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um vierplätziges Stadtautos mit beträchtlicher Leistung (Geschwindigkeit, Beschleunigung und Reichweite).

Höhepunkte

- Oerlikon Graziano und Oerlikon Balzers führen ihre 2007 begonnenen gemeinsamen Projekte fort. Dank des erfolgreichen Tests von BALINIT C von Oerlikon Balzers bei hochbelastbaren und leistungsstarken Kegelradgetrieben wird das Produkt nun für den Einsatz in den meisten derzeit entwickelten belastungsintensiven Anwendungen angestrebt. In naher Zukunft werden neue Sportwagen mit innovativen, von Oerlikon Graziano entwickelten Getriebesystemen einen Teil ihrer Leistungsmerkmale auch Oerlikon Balzers zu verdanken haben.
- Oerlikon Graziano und Oerlikon Fairfield prüfen überall dort gemeinsame Marktchancen, wo die Kombination ihrer Produktlinien (Achsen bzw. Torque Hub-Antriebe) zu kundenfreundlichen vollständigen Driveline-Paketen führt. Als Erstes werden in diesem Zusammenhang die Geschäftsmöglichkeiten bei Kompaktier- und Planiermaschinen untersucht.
- Im Bereich Automobilgetriebesysteme ist der Produktionsstart des handgeschalteten Getriebes für den Aston Martin DBS sowie der Kraftübertragungseinheit für die globale Fahrzeug-Plattform Epsilon von General Motors und den Fiat Panda 4x4 zu erwähnen. Von grosser Bedeutung ist auch das Dual-Clutch-Entwicklungsprogramm für einen neuen Sportwagen, mit dessen erstem Prototyp nun Funktionstests durchgeführt werden.

Ausblick

Die Agrar-, Bergbau- und Energiemärkte entwickeln sich weiter stark. Der Automobilmarkt verzeichnet derzeit noch immer eine erhöhte Nachfrage nach leistungsstarken Fahrzeugen. Dank des sich weiterhin stark entwickelnden Agrargeschäfts geht Oerlikon Graziano nicht von einem Umsatzrückgang im zweiten Halbjahr 2008 aus.

Oerlikon Fairfield erwartet, dass der Abschwung des Off-Highway-Markts während der zweiten Jahreshälfte teilweise durch den Zugewinn an Marktanteilen aufgefangen werden kann. Die Märkte und der Geschäftsgang in Asien werden weiterhin konstant wachsen, da Oerlikon Fairfield neue Kunden gewinnt und zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten für seine Produkte findet. Aber auch in Südamerika nutzt das Unternehmen neue Geschäftschancen, insbesondere bei Erntemaschinen für Zuckerrohr in Brasilien – eine Folge der steigenden Nachfrage nach alternativen Treibstoffen.

Die Entwicklung neuer Projekte ist derzeit im Gange, um bis 2009 in China Montagekapazitäten für Torque Hub®-Planetenantriebe und entsprechende massgeschneiderte Antriebseinheiten für den chinesischen Off-Highway-Markt aufzubauen. Oerlikon Fairfield stärkt weiterhin seinen Marktanteil im Bereich selbstfahrender Hubarbeitsbühnen mit neuen Produkten für rad- und schwungetriebene Anwendungen.

Um den steigenden Rohstoff- und Energiekosten weiter zu begegnen, wurden neue Initiativen erarbeitet. Oerlikon Drive Systems wird dank der anhaltend hohen Marktnachfrage im zweiten Halbjahr sein Wachstum fortsetzen und den operativen Gewinn durch die Weitergabe der gestiegenen Kosten stabilisieren.

Oerlikon Components

Oerlikon Esec war im ersten Halbjahr 2008 von einem schwachen Halbleitermarkt sowie dem tiefen US Dollar-Kurs betroffen. Oerlikon Space verzeichnete einen positiven Geschäftsverlauf. Der Umsatz des Segments konnte um 3,3 Prozent auf CHF 125 Mio. gesteigert werden. Der EBIT fiel auf CHF –5 Mio. (vor Wertminderungsaufwand).

Starkes Raumfahrtgeschäft mindert schwachen Halbleitermarkt und tiefen Dollar-Kurs.

Kennzahlen Oerlikon Components

in CHF Mio.	H1 2008	H1 2007	Veränderung (%)
Bestellungseingang	152	169	-10,4
Bestellungsbestand	223	216	3,0
Umsatz	125	121	3,3
EBIT (vor Wertminderungsaufwand)	-5	4	-

Lagebericht

Das Segment Oerlikon Components setzt sich seit Januar 2008 aus den beiden Business Units Oerlikon Esec und Oerlikon Space zusammen. Oerlikon Mechatronics (ehemals Oerlikon Solutions) wird seit Beginn des Jahres im Segment Oerlikon Solar geführt. Die zum Verkauf stehende Oerlikon Optics wird unter «discontinued operations» ausgewiesen.

Ein schwacher Halbleitermarkt wurde für 2008 erwartet. Das erste Quartal war von einer saisonal bedingten tiefen Nachfrage geprägt. Die Investitionstätigkeiten im zweiten Quartal lagen unter den Erwartungen. Dennoch konnte der Umsatz der ersten Jahreshälfte in US Dollar nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl der schwache Dollar-Kurs das Ergebnis belastete.

Oerlikon Esec lancierte eine Reihe von Gegenmassnahmen, um der aktuell schwierigen Marktbedingungen entgegenzuwirken:

- Globale Kapazitätsanpassungen von 15 Prozent.
- Intensivierung des globalen Beschaffungsprogramms.
- Weitere Verminderung der Durchlaufzeiten durch Lean Manufacturing Program.
- Produkt-Lancierungen und Verkaufsiniciativen.

Die Markteinführung des neu entwickelten «Die Bonder 2100 xP» ist erfolgreich verlaufen und hat grosses Interesse im Markt ausgelöst. Auch im Wire Bonder-Geschäft konnten mit dem neuen Wire Bonder 3200 Erfolge erzielt werden; so kam ein erster Grossauftrag bereits zur Auslieferung.

Im Rahmen der bereits 2007 eingeleiteten Produktoffensive für Die und Wire Bonder konnten im ersten Halbjahr 2008 namhafte Grosskunden gewonnen werden. Oerlikon Esec ist aufgrund der kontinuierlichen Fortschritte im Bereich Operational Excellence mit flexibleren Produktionskapazitäten und signifikant verkürzten Durchlaufzeiten gut auf kurzfristige Nachfrageschwankungen ausgerichtet.

Oerlikon Space hat sich im ersten Halbjahr in Bezug auf Umsatz und EBIT positiv entwickelt. Als weltweit führender Zulieferer von Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen profitierte Oerlikon Space im ersten Halbjahr 2008 von der anhaltend hohen Nachfrage nach kommerziellen Raketenstarts.

Wichtigster Oerlikon Kunde ist Arianespace, die mit den Trägerraketen Ariane 5, Sojus und zukünftig Vega weltweite Marktführerin für kommerzielle Starts ist. Arianespace plant für das Jahr 2008 sieben Starts mit der Ariane 5, vier davon konnten bereits im ersten Halbjahr erfolgreich durchgeführt werden. Bei den Strukturen für Trägerraketen konnte Oerlikon Space zuletzt auch das Geschäft mit dem zweiten wichtigen Kunden, United Launch Alliance, weiter ausbauen.

Neben der Nutzlastverkleidung für die grosse Version der Atlas-V-Rakete liefert das Schweizer Raumfahrtunternehmen nun auch den sogenannten Interstage Adapter für die weitaus häufiger eingesetzte kleinere Variante der Atlas V. Dieser Adapter ist die Verbindung zwischen Haupt- und Oberstufe der amerikanischen Trägerrakete. Der Erstflug einer Atlas-Rakete mit Interstage Adapter von Oerlikon wird Mitte 2009 stattfinden. Im Non-Space-Bereich konnte Oerlikon Space seine strategische Partnerschaft mit der Carl Zeiss SMT AG weiter festigen. Zeiss hat Oerlikon Space im Mai zum «Supply Chain Partner Carl Zeiss SMT» ernannt. Ausserdem wurde Oerlikon Space als bester Zulieferer ausgezeichnet. Oerlikon Space beliefert Zeiss mit hochspeziellen Blendenmechanismen für Lithografieoptiken, die bei der Herstellung von Mikrochips verwendet werden.

Wie an der Generalversammlung 2008 mitgeteilt, wird die Business Unit Oerlikon Optics per Ende 2008 veräussert. Der Prozess verläuft den Erwartungen entsprechend.

Höhepunkte

- Lancierung der komplett neu entwickelten Die Attach Generation «Die Bonder 2100 xP» anlässlich der SEMICON 2008 Show in Singapur.
- Auslieferung eines Grossauftrags für den Wire Bonder 3200 an Greatek in Taiwan.
- Kundenauszeichnungen für erfolgreiche Zusammenarbeit u.a. von Infineon, die Oerlikon Esec erstmals in zwei Kategorien gleichzeitig erhalten hat.
- Die erfolgreiche Erweiterung des Lean Manufacturing Program auf die Wire Bonder-Montage in Singapur – mit bis zu 50-prozentiger Reduktion der Durchlaufzeiten – stösst auf positives Kundenfeedback.

- Erfolgreiche Tests eines neuen horizontalen Trennsystems für die Ariane-Nutzlastverkleidung, das eine erhebliche Verringerung der mechanischen Belastungen bringt, die beim Abtrennen auf die Nutzlasten wirken. Es soll erstmals beim Start der Weltraumteleskope Herschel und Planck Ende des Jahres zum Einsatz kommen.

- Abschluss der Vorentwicklung des Fortbewegungssystems für einen autonomen Mars-Roboter. Dieser ExoMars Rover soll im Jahr 2015 auf dem Mars landen und auf dem Roten Planeten nach Spuren von Leben suchen. Eine erste Testkampagne mit einem Versuchsmodell des Rover ist erfolgreich verlaufen.

- Erfolgreiche Mission des unbemannten europäischen Raumtransporters «Jules Verne». Für das Automated Transfer Vehicle (ATV) liefert Oerlikon Space die Struktur des Antriebsmoduls sowie Spezialregale zur Unterbringung der Nutzlasten. Dem erfolgreichen Jungfernfahrt werden mindestens vier weitere ATV-Missionen in den kommenden Jahren folgen.

Ausblick

Durch weitere marktbestimmende Innovationen und Produkte, die noch im zweiten Halbjahr 2008 vorgestellt werden, baut Oerlikon Esec seine «most modern fleet in the industry» weiter aus. Kundennähe und optimierte interne Abläufe erlauben es Oerlikon Esec, auf kurzfristige Marktaktivitäten am schnellsten und flexibelsten zu reagieren.

Oerlikon Space wird seinen Wachstumskurs auch im zweiten Halbjahr 2008 fortsetzen. Motor des Wachstums werden neben der anhaltend hohen Nachfrage nach Nutzlastverkleidungen und Strukturen für Trägerraketen in Europa und den USA vor allem die institutionellen Programme der Europäischen Weltraumagentur ESA sein. Dank der bereits geleisteten Entwicklungsarbeit ist Oerlikon Space hervorragend positioniert, um in den kommenden ESA-Wissenschaftsprogrammen ExoMars und BepiColombo (Merkur-Sonde) die Entwicklung und Fertigung wichtiger Subsysteme zu übernehmen. Wachstumsschancen im institutionellen Bereich bieten auch die EU-Programme GMES (Globales System zur Umweltüberwachung) und Galileo (Europäisches Satellitennavigationssystem), an denen sich die Schweiz ebenfalls beteiligt.

Während der Geschäftsverlauf bei Oerlikon Esec im zweiten Halbjahr weiterhin verhalten bleiben wird, erwartet Oerlikon Space einen Anstieg des Umsatzes und Gewinns.

Finanzbericht

Kennzahlen Konzern

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Bestellungseingang	2 755	2 952
Bestellungsbestand	2 024	1 826
Umsatz	2 507	2 682
EBITDA	224	338
– in % des Umsatzes	9%	13%
EBIT vor Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	105	232
– in % des Umsatzes	4%	9%
EBIT nach Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	–238	232
Konzernergebnis	–313	128
– in % des Umsatzes	–12%	5%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	–23%	8%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	–45	165
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	141	161
Bilanzsumme	5 813	6 290
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 346	1 649
– in % der Bilanzsumme	23%	26%
Nettoliquidität ²	–1 240	–888
Net Assets ³	3 078	3 325
EBIT in % der Net Assets (RONA)	–8%	7%
Mitarbeitende	19 517	18 847
Personalaufwand	707	709
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁴	138	131

¹ Die Anpassung beinhaltet zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte, nicht fortgeführte Aktivitäten (Business Unit Oerlikon Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer.

² Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 30. Juni.

³ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

⁴ Von den Entwicklungsausgaben sind CHF 19 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 26 Mio.).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Umsatz Waren	2 152	2 354
Umsatz Serviceleistungen	355	328
Umsatz	2 507	2 682
Kosten der verkauften Produkte	-1 928	-1 996
Bruttogewinn	579	686
Marketing und Vertrieb	-177	-172
Forschung und Entwicklung	-126	-107
Administration	-172	-184
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	-343	0
Sonstiger Ertrag	30	21
Sonstiger Aufwand	-29	-12
EBIT	-238	232
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	0	-2
Finanzertrag	6	7
Finanzaufwand	-53	-93
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-286	144
Ertragssteuern	-29	-15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-315	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2	-2
Konzernergebnis	-313	128
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-315	124
Minderheitsaktionäre	2	3
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	-24.57	9.49
Ergebnis pro Namenaktie verwässert in CHF	-24.56	9.49

¹Die Anpassung beinhaltet nicht fortgeführte Aktivitäten (Geschäftsbereich Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer (Anmerkungen zur Konzernrechnung).

Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Marktwertkorrekturen IAS 39	9	-1
Realisation nach IAS 39	-3	-2
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach IAS 19	19	-2
Bewertung wirtschaftlicher Nutzen aus zukünftigen Beitragsreduktionen IAS 19 – IFRIC 14	-4	0
Latente Steuern	-7	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-104	40
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	-90	36
Konzernergebnis	-313	128
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand	-403	163
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	-403	159
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	0	4

¹Die Anpassung beinhaltet die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer und Restatement IFRIC 14 (Anmerkungen zur Konzernrechnung).

Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2008 ungeprüft	31. Dezember 2007
Flüssige Mittel	346	484
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	22	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	732	794
Übrige Forderungen	107	96
Forderungen aus Ertragssteuern	25	27
Vorräte	1 130	985
Aktive Rechnungsabgrenzung	44	25
Zur Veräusserung vorgesehene Vermögenswerte	57	65
Umlaufvermögen	2 463	2 501
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	15	15
Langfristige Finanzanlagen	33	34
Sachanlagen	1 351	1 394
Immaterielle Vermögenswerte	1 790	2 170
Vorsorgeüberdeckungen	17	23
Latente Steueransprüche	145	154
Anlagevermögen	3 350	3 789
Total Aktiven	5 813	6 290

Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2008 ungeprüft	31. Dezember 2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539	587
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	58	40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	119	121
Passive Rechnungsabgrenzung	409	408
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	211	249
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	137	139
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	16	16
Übrige kurzfristige Rückstellungen	154	167
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung vorgesehenen Vermögenswerten	21	27
Kurzfristiges Fremdkapital	1 664	1 755
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 909	1 748
Langfristige Anzahlungen von Kunden	51	48
Langfristige Vorsorgerückstellungen	502	539
Latente Steuerschulden	222	222
Übrige langfristige Rückstellungen	92	93
Langfristiges Fremdkapital	2 776	2 649
Total Fremdkapital	4 440	4 403
Aktienkapital	283	283
Bestand an eigenen Aktien	-295	-184
Konzernreserven	1 358	1 760
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 346	1 859
Anteile von Minderheitsaktionären	27	28
Eigenkapital	1 373	1 887
Total Passiven	5 813	6 290

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Konzernergebnis	-315	129
Steueraufwand (+) / Steuerertrag (-)	29	15
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	0	2
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen	31	41
Abschreibungen auf Sachanlagen	99	101
Wertminderungsaufwand (Impairment) / Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	21	11
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	343	0
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Sachanlagen	0	1
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	29	25
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	-12	9
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen	1	-1
Bezahlte Steuern	-27	-21
Sonstiger unbarer Aufwand / Ertrag	-2	33
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen	5	-19
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	-183	-183
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgrenzung	-38	-23
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden	-32	47
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting	6	-2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-45	165
Investitionen in Sachanlagen	-115	-97
Investitionen in immaterielle Anlagen	-26	-64
Rückzahlung Aktivdarlehen	0	3
Investitionen in sonstige Beteiligungen	3	-9
Langfristige Finanzanlagen	16	-1
Kauf von Wertschriften	0	-1
Verkauf von Wertschriften	4	88
Akquisitionen von Geschäften	-2	-296
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	11	6
Erhaltene Zinsen	4	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-105	-366
Gewinnausschüttungen	-1	-1
Erwerb eigener Aktien	-111	0
Abnahme (-) / Zunahme (+) langfristige Finanzierung	164	1 878
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Finanzierung	2	-1 781
Bezahlte Zinsen	-32	-46
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	22	50
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-10	9
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-138	-142
Flüssige Mittel per Periodenanfang	484	486
Flüssige Mittel per Periodenende	346	344
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-138	-142

¹ Die Anpassung beinhaltet nicht fortgeführte Aktivitäten (Geschäftsbereich Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer (Anmerkungen zur Konzernrechnung Seite 29).

Die Geldflüsse aus den nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der konsolidierten Geldflussrechnung nicht enthalten.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Marktwertkorrekturen	Latente Steuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2007 (vor Anpassung IFRIC 14)¹	283	622	-183	-56	806	2	0	14	1 488	24	1 512
Restatement Erstanwendung IFRIC 14 (Anmerkung)					-2				-2	0	-2
Stand 1. Januar 2007 (nach Anpassung)	283	622	-183	-56	804	2	0	14	1 486	24	1 510
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				39	122	-2	0	0	159	4	163
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0	0	0
Kauf eigener Aktien			-1						-1		-1
Abgabe eigener Aktien			1		2				3		3
Stand 30. Juni 2007 (nach Anpassung)	283	622	-183	-17	928	-1	0	14	1 647	27	1 674
Stand 1. Januar 2008 (vor Anpassung)	283	622	-184	-61	1 220	3	0	-25	1 859	28	1 887
Restatement Erstanwendung IFRIC 14 (Anmerkungen)					-1				-1	0	-1
Stand 1. Januar 2008 (nach Anpassung)	283	622	-184	-61	1 219	3	0	-25	1 858	28	1 886
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				-102	-300	6	0	-7	-403	0	-403
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0		0
Aktienbasierte Vergütung									0		0
Kauf eigener Aktien			-112						-112		-112
Abgabe eigener Aktien			0		1				1		1
Stand 30. Juni 2008 ungeprüft	283	622	-295	-163	920	9	0	-31	1 346	27	1 373

¹ Die Anpassung beinhaltet die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer – Effekt CHF 10 Mio.

Kennzahlen Segmente

Kennzahlen Segmente

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Oerlikon Coating		
Bestellungseingang	357	327
Bestellungsbestand	69	61
Umsatz	337	351
EBITDA	71	67
EBIT	-9	40
- in % des Umsatzes	-3%	11%
Nettoaktiven	528	619
Mitarbeitende	3 405	3 309
Oerlikon Vacuum		
Bestellungseingang	256	229
Bestellungsbestand	91	66
Umsatz	239	223
EBITDA	32	31
EBIT	26	26
- in % des Umsatzes	11%	12%
Nettoaktiven	34	-54
Mitarbeitende	1 560	1 386
Oerlikon Solar		
Bestellungseingang	451	255
Bestellungsbestand	697	514
Umsatz	214	135
EBITDA	36	39
EBIT	28	36
- in % des Umsatzes	13%	26%
Nettoaktiven	130	60
Mitarbeitende	692	419
Oerlikon Components		
Bestellungseingang	152	169
Bestellungsbestand	223	216
Umsatz	125	121
EBITDA	-2	7
EBIT	-98	4
- in % des Umsatzes	-79%	3%
Nettoaktiven	68	197
Mitarbeitende	924	881
Oerlikon Textile		
Bestellungseingang	903	1 415
Bestellungsbestand	726	968
Umsatz	965	1 295
EBITDA	19	134
EBIT	-214	101
- in % des Umsatzes	-22%	8%
Nettoaktiven	1 241	1 403
Mitarbeitende	7 553	7 735
Oerlikon Drive Systems		
Bestellungseingang	636	556
Bestellungsbestand	218	n/a
Umsatz	626	556
EBITDA	70	74
EBIT	39	43
- in % des Umsatzes	6%	8%
Nettoaktiven	1 120	1 120
Mitarbeitende	5 239	4 842
Übrige / Nicht fortgeführte Aktivitäten		
Bestellungseingang	47	53
Umsatz	43	54
EBITDA	4	-10
EBIT	-10	-18
Nettoaktiven	-8	-10
Mitarbeitende	585	839

¹ Im Jahr 2008 wurde ein neues Segment Solar geschaffen, nicht fortgeführte Aktivitäten wurden identifiziert (Anmerkung zur Konzernrechnung).

Die Nettoaktiven enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

Grundsätze der Rechnungslegung

Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Antriebstechnologie, garnverarbeitende Lösungen bzw. Textilmaschinen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen. Die steigende Bedeutung des Solargeschäftes führte dazu, dass ab 2008 der Solarbereich als eigenständiges Segment geführt wird.

Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss wurde am 25. August 2008 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Alle bis zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2008 wird in verkürzter Form dargestellt und steht in Übereinstimmung mit IAS 34. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2007 gelesen werden. Die Präsentation der Konzernrechnung erfolgt in Millionen Schweizer Franken, alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung sind Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen erforderlich, die sich auf die Bilanzierung und Bewertung der erfassten Vermögenswerte und Schulden, Aufwendungen und Erträge auswirken. Die tatsächliche Entwicklung kann von diesen Einschätzungen abweichen. Bei der Erstellung der Konzernrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden Konzernrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die folgenden dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt wurden.

Neue und revidierte Standards und Interpretationen: Das Internationale Accounting Standards Board (IASB) hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Auslegungsrichtlinien publiziert, die die Oerlikon Gruppe per 1. Januar 2008 eingeführt hat. Die Auswirkung dieser Anpassungen auf die Konsolidierungsgrundsätze der Oerlikon Gruppe sind nachfolgend erläutert.

IFRIC 11 Group and Treasury Share Transactions (Inkraftsetzung 1. März 2007): Gemäss IFRIC 11 muss eine in Aktien anteilbasierte Vergütung, in deren Rahmen eine Konzerngesellschaft Waren oder Dienstleistungen als Gegenleistung für eigene Eigenkapitalinstrumente erhält, als eine in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Transaktion bilanziert werden, unabhängig davon, auf welche Weise die Übertragung der Eigenkapitalinstrumente tatsächlich erfolgt. Aus der Anwendung dieser Interpretation haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung ergeben.

IFRIC 12 Service Concession Agreements (Inkraftsetzung 1. Januar 2008): Dieser IFRIC legt dar, wie Dienstleistungsunternehmen die sich aus Dienstleistungsvereinbarungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen für ihren Konzern zu bilanzieren haben. Aus der Anwendung dieser Interpretation haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung ergeben.

IFRIC 14 IAS 19 The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction (Inkraftsetzung 1. Januar 2008): Die Interpretation befasst sich im Kern mit der Einschätzung eines positiven Saldos aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen im Fall von Rückforderungen aus dem Plan oder

Reduzierung künftiger Beiträge. Die Anwendung dieser Interpretation führte zu einer Anpassung im Eigenkapital per 1. Januar 2007. Die finanziellen Auswirkungen dieser Anpassungen werden in den Anmerkungen zur Konzernrechnung dargestellt.

Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung

nach IFRS: Das International Accounting Standards Board (IASB) publiziert folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die frühestens ab 1. Juli 2008 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig umgesetzt wurden. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung wurden noch nicht abschliessend analysiert, aus einer ersten Einschätzung sind keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten:

IAS 1 Presentation of Financial Statements: Der per 1. Januar 2009 revidierte Standard verlangt ein «Statement of comprehensive income». Mit der neuen Darstellung müssen sämtliche erfolgswirksame Transaktionen offengelegt werden, welche direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

IAS 23 Fremdkapitalkosten: Die Änderung, welche am 1. Januar 2009 in Kraft tritt, verlangt die Kapitalisierung der Fremdkapitalkosten, sofern sie direkt einem qualifizierten Vermögenswert zugeordnet werden können.

IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse: Verlust von Einflussnahme auf Tochtergesellschaften. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2009)

IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung von kündbaren Instrumenten und Verpflichtungen, die aus Liquidationen entstehen. (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)

IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung: Gestaltung der Konditionen bei Leistungsbeginn und Annullierungen. (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse: Methodenanwendung bei Erwerb. (Inkraftsetzung 1. Juli 2009)

IFRS 8 Operative Segmente. (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)

IFRIC 13 Kunden Loyalitätsprogramme. (Inkraftsetzung 1. Juli 2008)

Anmerkungen zur Konzernrechnung

Änderungen des Konsolidierungskreises / der Beteiligungsstruktur

Die Oerlikon Gruppe hat im ersten Halbjahr keine wesentlichen Akquisitionen, Firmengründungen und Devestitionen getätigt.

Die Oerlikon Gruppe hat die Beteiligung an Fibrevision Ltd., Macclesfield UK, von 25 Prozent auf 56 Prozent erhöht. Der Kaufpreis betrug GBP 1 Mio. Gleichzeitig wurde diese Beteiligung erstmalig vollkonsolidiert. In der zweiten Jahreshälfte ist geplant, die Beteiligung auf 78 Prozent zu erhöhen.

Die Kaufpreisallokationen der Silas GmbH und der VST Keller GmbH & Co. KG sind abgeschlossen und werden aufgrund der Unwesentlichkeit erst zum Jahresbericht offengelegt.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Die Magnetic Media Aktivitäten werden verkauft und sind als Vermögenswerte zur Veräusserung klassifiziert. Der Abschluss des Verkaufs ist im dritten Quartal vorgesehen. Die Aktiven von Magnetic Media betragen CHF 12 Mio., davon Warenvorräte CHF 11 Mio. Das Fremdkapital beträgt CHF 2 Mio.

Der Geschäftsbereich Optics wird weiterhin als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen, der Cash Flow setzt sich wie folgt zusammen: Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 2 Mio. (CHF 1 Mio. Vorjahr), Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHF 0 Mio. (CHF 3 Mio.), Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit CHF 0 Mio. (CHF 0 Mio.). Der Umsatz für das erste Halbjahr 2008 des Geschäftsbereichs Optics beträgt CHF 43 Mio. (CHF 52 Mio.), der EBIT beträgt CHF 2 Mio. (CHF -2 Mio.), die Nettoaktiven betragen per 30. Juni 2008 CHF 26 Mio. (CHF 10 Mio.).

Im ersten Halbjahr hat die Gruppe das Blu-ray/DVD-Geschäft verkauft. Dieses wurde im Jahresabschluss als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Auswirkungen der Anpassungen auf die Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2007

in CHF Mio.	2007 gemäss Halbjahres- bericht	Saurer PPA und Umgliederungen	Anpassung nicht fortgeführte Aktivitäten	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst
Umsatz Waren	2 452	-50	-48	2 354
Umsatz Serviceleistungen	282	50	-4	328
Umsatz	2 735	1	-53	2 682
Kosten der verkauften Produkte	-2 045	8	42	-1 996
Bruttogewinn	690	7	-11	686
Betriebsaufwand	-460	-6	12	-454
EBIT	230	1	2	232
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-2	-1	0	-2
Finanzertrag	7	0	-0	7
Finanzaufwand	-93	0	0	-93
Ergebnis vor Steuern (EBT)	142	0	2	144
Ertragssteuern	-6	-9	0	-15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	136	-9	2	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	-2	-2
Konzernergebnis	136	-18	9	128

Auswirkung aus der Erstanwendung von IFRIC 14

Die erstmalige Anwendung der Interpretation hat auf das Eigenkapital und die Vorsorgeüberdeckung folgende Auswirkungen:

in CHF Mio.	01.01.2007	30.06.2007	31.12.2007	
Vorsorgeüberdeckung		-3	-3	-2
Latente Steuern		1	1	0
Eigenkapital		-2	-2	-2

Rückstellungen

Rückstellungspflichtige Sachverhalte werden gemäss den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung regelmässig überprüft. Hieraus ergaben sich für die Berichtsperiode Neubildungen von CHF 34 Mio., Auflösungen in Höhe von CHF 5 Mio. und Inanspruchnahme in Höhe von CHF 36 Mio.

Impairment Test auf Goodwill

Die Segmentübersicht betreffend der Zuordnung des Goodwills präsentiert sich wie folgt:

in CHF Mio.	30.06.2008	31.12.2007
Oerlikon Coating	61	124
Oerlikon Solar	13	0
Oerlikon Components	6	113
Oerlikon Textile	508	707
Oerlikon Drive Systems	571	588
Total	1 159	1 532

Der Goodwill und die übrigen immateriellen Anlagen mit unbeschränkter Lebensdauer werden den Gruppen von Cash Generating Units (CGUs) zugeordnet, welche vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss, aus welchem der Goodwill entstanden ist, voraussichtlich profitieren.

Zum 30. Juni 2008 wurde für das Segment Textile und die Geschäftsbereiche Systems (Segment Coating) und ESEC (Segment Components) ein Impairmenttest durchgeführt. Ursachen (triggering Events) hierfür waren wesentliche Verschlechterungen im marktbezogenen und ökonomischen Umfeld in der Textil- und Halbleiter-Industrie. Eine weitere Einflussgrösse sind die gestiegenen Marktzinsen und folglich die entsprechende Erhöhung der angewendeten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC). Darüber hinaus kam es in den Segmenten Oerlikon Coating und Oerlikon Components zu einer Veränderung bei der Gruppe der CGUs. Dies führte dazu, dass der Geschäftsbereich Systems und ESEC nunmehr jeweils eine eigene Cash Generating Unit darstellen.

Der Goodwill wurde zum 30. Juni 2008 mittels Discounted-Cash-Flow-Analyse auf Werthaltigkeit überprüft. Die zur Goodwillüberprüfung herangezogenen Beträge basieren auf den Fair Values und den aktuellsten vom Management genehmigten Planzahlen. Der in die Berechnung des Cash Flow einflussende Projektionszeitraum der Planzahlen umfasst die Jahre 2008 bis 2012. Die verwendeten Diskontsätze basieren auf den WACC einer Peer Group für das Geschäftssegment Textile und die Geschäftsbereiche Systems und ESEC und spiegeln die spezifischen Länder- und Branchenrisiken wider.

Die Cash Flows des Segmentes Oerlikon Textile und des Geschäftsbereiches ESEC wurden für die Zeit nach der fünfjährigen Planperiode 2008 bis 2012 auf Basis von einer einprozentigen Wachstumsrate extrapoliert.

Die Cash Flows des Geschäftsbereiches Systems wurden für die Zeit nach der fünfjährigen Planperiode 2008 bis 2012 auf Basis von einer zweiprozentigen Wachstumsrate extrapoliert.

Im unten stehenden Nachweis des Goodwills ist der Wertminderungsaufwand (Impairment) ausgewiesen:

in CHF Mio.	Oerlikon Coating	Oerlikon Solar	Oerlikon Components	Oerlikon Textile	Oerlikon Drive Systems	2008 Total
Anschaffungswerte						
Stand 1. Januar 2008	123		113	707	588	1 532
Währungsdifferenzen	-9		-1	-8	-12	-30
Veränderung Konsolidierungskreis ¹				3		3
Zugänge						
Abgänge						
Umbuchungen ²	-5	13	-13			-5
Stand 30. Juni 2008 ungeprüft	109	13	99	702	576	1 500
Kumulierte Wertminderungen (Impairment)						
Stand 1. Januar 2008						
Währungsdifferenzen	-2					-2
Veränderung Konsolidierungskreis						
Wertminderungsaufwand (Impairment)	50		93	200		343
Abgänge						
Umbuchungen						
Stand 30. Juni 2008 ungeprüft	48		93	200		341
Nettowerte per 1. Januar 2008	123		112	713	583	1 532
Nettowerte 30. Juni 2008 ungeprüft	61	13	6	508	571	1 159

¹ Erhöhung Beteiligung Fibrevision Ltd., Macclesfield UK.

² Umbuchung von Segment Components zu Solar und definitive Kaufpreisallokation VST Keller GmbH & Co. KG.

Finanzschulden

Die im Juni 2007 begonnene Syndizierungsphase wurde am 17. August 2007 abgeschlossen. Insgesamt 19 international renommierte Finanzinstitute beteiligten sich am neuen Konsortialkredit in Höhe von CHF 2 500 Mio.

Dieser Syndizierte Kredit teilt sich in eine 3-jährige feste Tranche (Term Loan) in Höhe von CHF 600 Mio. und eine 5-jährige Revolving-Kreditlimite in Höhe von CHF 1,9 Mrd. und wurde zur Refinanzierung bestehender Finanzschulden sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die anfänglichen Margen der Tranchen lagen bei 40 bzw. 45 Basispunkten und werden im Folgenden auf der Grundlage eines Margenrasters bestimmt. Es wurden keine Vermögenswerte zur Sicherstellung dieses Konsortialkredites verpfändet. Der Kredit enthält als Financial Covenant lediglich eine Leverage Ratio. Per 30. Juni 2008 ist diese Financial Covenant eingehalten.

Aus diesem Syndizierten Kredit sind CHF 1882 Mio. in den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzschulden enthalten, wobei davon direkt zuzurechnende Transaktionskosten in der Höhe von CHF 20 Mio. bereits abgesetzt wurden.

Syndizierter Kredit:

– Term Loan:

in Mio.

Währung	Nominalbetrag	Aktuelle Zinsperiode	Zinssatz für aktuelle Zinsperiode (in Prozent)	Laufzeit der Kreditlimite
CHF	600	25.02.08–26.08.08	3,213	07.06.2010

– Revolving Facility:

in Mio.

Währung	Nominalbetrag	Aktuelle Zinsperiode	Zinssatz für aktuelle Zinsperiode (in Prozent)	Laufzeit der Kreditlimite
CHF	600	25.02.08–26.08.08	3,263	07.06.2012
CHF	440	30.06.08–30.07.08	2,727	07.06.2012
CHF	150	16.06.08–16.07.08	2,795	07.06.2012
USD	110	30.06.08–30.07.08	2,833	07.06.2012

Zur Absicherung gegen das Zinsrisiko auf den variabel verzinsten Konsortialkredit wurden im August 2007 zwei Zinsscaps über einen Nominalbetrag von insgesamt CHF 1200 Mio. gekauft. Es wurden Zinsscaps mit einer Laufzeit bis 2011 abgeschlossen, die beim Anstieg des 6-Monats CHF Libor über die Marke von 4 Prozent p.a. die Differenz zwischen dem 6-Monats CHF Libor und 4 Prozent auszahlen. Der Nominalbetrag reduziert sich über die Laufzeit auf Basis der geplanten Rückführung der Finanzverschuldung.

Die bei Vertragsabschluss fälligen Prämien von gesamt CHF 2 Mio. wurden aktiviert und werden zum Bilanzstichtag zu aktuellen Marktpreisen bewertet.

Saurer-Anleihe

Am 12. November 2007 lud OC Oerlikon die Inhaber von Obligationen der CHF 200 Mio. 3,5 Prozent Anleihe, fällig am 28. August 2013, emittiert durch die Saurer AG, Arbon ein, ihre Obligationen bis zum 20. November 2007 zum Kauf anzudienen.

Bis zum Ablaufdatum wurden Obligationen im Wert von insgesamt CHF 191 Mio. gültig zum Kauf angedient, dies entsprach 95,38 Prozent des sich im Umlauf befindenden Kapitals der Anleihe. Der Angebotspreis von 100,25 Prozent und die auf den Obligationen bis zum Abwicklungsdatum aufgelaufenen Zinsen wurden am 26. November 2007 an die Obligationäre ausbezahlt.

OC Oerlikon hat nach Abwicklung des Angebots von der Emittentin (Saurer AG) verlangt, eine Anleihegläubigerversammlung einzuberufen. Die am 10. Dezember 2007 ordnungsgemäss durchgeführte Anleihegläubigerversammlung hat der vorzeitigen Rückzahlung von 100 Prozent der Anleihe zu 100,125 Prozent zugestimmt. Das Obergericht des Kantons Thurgau hat den Beschluss der Anleihegläubigerversammlung genehmigt, der Genehmigungsbeschluss wurde am 20. Mai 2008 rechtskräftig. Somit wurde die Anleihe am 10. Juni 2008 zu 100,125 Prozent des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 3,5 Prozent p.a. (abzüglich 35 Prozent eidgenössische Verrechnungssteuer) zurückbezahlt. Der letzte Handelstag der Anleihe an der SWX Swiss Exchange war der 5. Juni 2008.

Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat am 8. August 2007 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 2,59 Prozent des Aktienkapitals beschlossen. Der Aktienrückkauf umfasst maximal 366 858 Namenaktien (2,59 Prozent des Aktienkapitals der Gesellschaft), was mit dem bestehenden Eigenbestand maximal 10 Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals und der Stimmen entspricht.

Der Aktienrückkauf begann am 9. August 2007 und wird spätestens zum Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2009 beendet. Die Gesellschaft behält sich vor, das Rückkaufprogramm jederzeit zu beenden. Für den Aktienrückkauf wurde keine spezielle Handelslinie eröffnet. Rückkäufe werden zum Marktpreis abgewickelt.

Bis zum 30. Juni 2008 wurden im Rahmen des Rückkaufprogramms 289 954 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 388,26 gekauft.

Hauptaktionär

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon setzt sich aus 14 142 437 Aktien zusammen. Per 30. Juni 2008 sind folgende Hauptaktionäre offengelegt:

Aktionär	Aktienbesitz gemäss Offenlegungsmeldung	
	Anzahl Titel	in % ¹
Gruppe Renova – Victory ²	7 239 560	51,19
Deutsche Bank Gruppe	789 318	5,58
OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	1 332 933	9,43

¹ Basis: Ausgegebene Aktien (14 142 437).

² Individuelle Aktionäre per 30. Juni 2008:

– 39,13% Renova Industries Ltd., Nassau, Bahamas (Wirtschaftlich Berechtigter: Victor F. Vekselberg, Moskau und Zürich).

– 12,06% Victory Industriebeteiligung AG, Wien (Wirtschaftlich Berechtigte: Millennium Privatstiftung, Wien und RPR Privatstiftung, Wien).

Termine, Kontakt

Wichtige Termine

22. Oktober 2008

Kennzahlen zum dritten Quartal 2008

Kontakt

Corporate Communications

Burkhard Böndel

T: +41 58 360 96 02

F: +41 58 360 91 93

pr@oerlikon.com

Corporate Investor Relations

Frank Heffter

T: +41 58 360 96 22

F: +41 58 360 98 22

ir@oerlikon.com